

Anmeldung

Die Veranstaltung findet aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Pandemie) als digitale Fortbildung statt.

Wir bitten um Ihre Anmeldung per Mail an Frau Höffer bis spätestens 19.02.2021:
stella.hoeffer@unimedizin-mainz.de

Bitte nennen Sie mit der Anmeldung folgende Informationen:

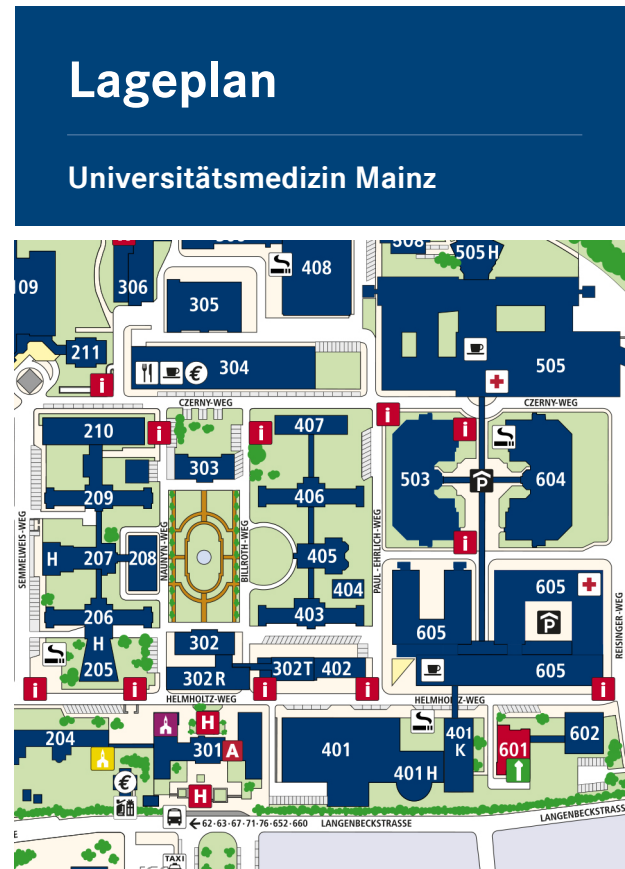
- Name, Vorname
- Ihre EFN-Nummer (zur Gutschrift der Fortbildungspunkte)
- Mail-Adresse für die weiteren Informationen (sofern von der Absender-Adresse abweichend)

Sie erhalten am Tag vor der Veranstaltung eine Mail mit dem Teilnahme-Link für das Webinar.

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer beantragt.

Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir Sie zukünftig per Mail über aktuelle Themen und Veranstaltungen aus unserem Zentrum informieren dürfen. Sollten Sie dies nicht wünschen, können Sie Ihren Widerspruch direkt mit der Anmeldung oder jederzeit im Verlauf per Mail erklären. Ihre Daten werden dann aus dem Verteiler entfernt.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an uns!
Kontakt: Stella Höffer
Mail: stella.hoeffer@unimedizin-mainz.de
Tel.: 06131 17-5793



Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.unimedizin-mainz.de/fbrek.

Auf unserer Homepage www.unimedizin-mainz.de finden Sie Anfahrtsskizzen sowie mögliche Busverbindungen.



Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs

2. Info-Abend: Brustkrebs (-prävention) im Alltag

Mittwoch, 24. Februar 2021
18.00 - 19.30 Uhr

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



uct | Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen MAINZ

2. Info-Abend: Brustkrebs (-prävention) im Alltag

Was kann man bzw. frau selber tun? Einfluss von Lifestyle, körperlicher Aktivität und Ernährung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Brustkrebs kann JEDEn treffen, aber warum trifft es wen? Etwa jede 8. Frau erkrankt im Laufe ihres Lebens daran und das Risiko für Frauen mit einer genetisch bedingten Veranlagung zur Krebsentstehung ist noch um ein Vielfaches höher. Dennoch erkrankt nicht jede Frau mit einer Mutation an Krebs und die eine übersteht es trotz vergleichbarer Prognose besser als ihre Leidensgenossinnen.

Welche Faktoren steigern die Resilienz?
Was kann man neben der Früherkennung als sekundärer Präventionsmaßnahme tun, um primär - also noch vor der Krebsentstehung - das individuelle Risiko zu senken?
Welche Verhaltensweisen im Alltag haben einen Einfluss auf die Krankheitsentwicklung bzw. Genesung?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen und dabei verschiedene Lifestyle-Faktoren wie körperliche Aktivität, Ernährung und den Umgang mit Stress beleuchten.

Programm

Zeit: Mittwoch 24.02.2021, 18.00 Uhr
Ort: Digitale Veranstaltung

- 18.00 Uhr Begrüßung und kurze Einführung**
Annette Hasenburg
- 18.05 Uhr Einfluss von Sport und endogenen Hormonen auf die Krebsentstehung**
Perikles Simon
- 18.25 Uhr Einfluss der Ernährung auf Prävention und Therapie von Brust- und Eierstockkrebs**
Kathrin Stewen
- 18.45 Uhr Einfluss von körperlicher Aktivität auf Krankheitsbewältigung und Prognose**
Ulrich Betz
- 19.05 Uhr Resilienz - Krisenkräfte für schwierige Zeiten**
Isabella Helmreich
- 19.25 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung**
Susann Schweiger

Referentinnen und Referenten

Frau Univ.-Prof. Dr. Annette Hasenburg
Direktorin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Universitätsmedizin Mainz, stellvertr. Zentrumssprecherin

Herr Prof. Dr. Dr. Perikles Simon (Sportmedizin)
Abteilungsleiter, Sportmedizinische Ambulanz, Institut für Sportwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Frau Dr. Kathrin Stewen
Oberärztin, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Universitätsmedizin Mainz

Herr Dr. Ulrich Betz (Physiotherapie)
Einrichtungsleiter, Institut für Physikalische Therapie, Prävention und Rehabilitation, Universitätsmedizin Mainz

Frau Dipl. Psych. Dr. Isabella Helmreich
Leitung des Bereichs "Resilienz & Gesellschaft", Leibniz-Institut für Resilienzforschung, Mainz

Frau Univ.-Prof. Dr. Susann Schweiger
Direktorin, Institut für Humangenetik, Universitätsmedizin Mainz, Zentrumssprecherin